

GRUPPE IM RAT DER STADT LAATZEN
SPD-GRÜNE-LINKE-FAULL-SCHEIBE

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/288

Schulausschuss

am 19.11.2019

TOP:

Verwaltungsausschuss

am 21.11.2019

TOP:

Erhöhung des Anteils ökologischer Produkte in der Schulverpflegung
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe

04.10.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den Gremien folgenden Antrag vorzulegen:

Antrag:

Die Stadt Laatzten

1. nimmt teil am Programm „Bio kann jeder“, dessen Ziel die Erhöhung des Anteils ökologischer Produkte in den Laatzener Schulen und Kindergärten ist, und
2. nimmt die angebotenen Beratungsleistungen (U.plus Agentur für Umweltkommunikation) in Anspruch.

Begründung:

In der Stadt Laatzten wird in Ganztageseinrichtungen ein Mittagessen angeboten. Wichtiger Bestandteil der Ganztagschulen und Kindergärten sollte die gesunde Ernährung der Kinder sein.

Zur gesunden Ernährung gehören u.a. ausgewogene Mahlzeiten aus nachhaltiger Landwirtschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Niedersachsen verschiedene unentgeltliche Beratungsleistungen an.

Im Rahmen der u. a. in der letzten Sitzung des Stadtkindertagesstättenbeirats angekündigten Untersuchung der städtischen Essensangebote sollten deshalb diese Beratungsleistungen genutzt werden.

„Bio kann jeder“ lautet das Motto der bundesweiten Informationskampagne für mehr Bio-Produkte in der Außer-Haus-Verpflegung von Kindern und Jugendlichen, die seit 2002 durchgeführt wird. Ziel des Aktionsprogramms ist es, die Verantwortlichen in Schulen und Kindertagesstätten sowie Erzieher, Lehrer und Eltern über gesunde und kindgerechte Ernährung zu informieren und Beispiele und Strategien für eine praxisgerechte Umsetzung an zu bieten.

Ein bundesweites Netzwerk aus Ernährungsexperten, Fachleuten der Bio-Branche und der Außer-Haus-Verpflegung unterstützt Schulvertreter und Cateringunternehmen bei der Umstellung ihres Verpflegungsangebots zu Gunsten von ausgewogenen und bedarfsgerechten Speisen möglichst in Bio-Qualität. Auf regionalen Workshops geben Experten praktische Tipps, wie die Küchenverantwortlichen kostenneutral ökologisch erzeugte Produkte in ihre Speisepläne integrieren können.

In Niedersachsen und Bremen führt die U.plus Agentur für Umweltkommunikation des Umweltzentrums Hannover seit 2005 die Kita-, Schul- und Catererworkshops durch. Mit den Workshops, die unter anderem auch in Hannover stattfinden, leistet U-plus einen Beitrag zur Verbesserung der Schulverpflegung in der Region.

Kennzeichnend für die Workshops von U.plus ist unter anderem die Darstellung von erfolgreichen Kita- oder Schulverpflegungskonzepten bzw. erfolgreichen Catering-Unternehmen. Als Veranstaltungsort für die Schul-Workshops wird jeweils eine Schule ausgewählt, deren beispielhaftes Verpflegungskonzept vorgestellt wird. Bei den Kita-Workshops berichten Referenten aus ausgewählten Kita-Einrichtungen der jeweiligen Region über ihre Erfahrungen mit Bioprodukten. Für den Caterer-Workshop lädt U.plus ein erfolgreiches Bio-Catering-Unternehmen ein. Insbesondere der Erfahrungsaustausch ist für die Teilnehmer ein wichtiges Medium, um sich zu orientieren und konkrete Hilfestellungen zu erhalten.

Die Info-Kampagne für die Außer-Haus-Verpflegung ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und wurde initiiert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes und des Landes Niedersachsen, die einen 20%igen Anteil des ökologischen Landbaus bis 2030 erreichen möchten, kann das Ziel nur erreicht werden, wenn sich eine entsprechende Nachfrage nach ökologischen Produkten entwickelt. Dabei spielt die Außer-Haus-Verpflegung eine entscheidende Rolle.

Andrea Melletat